

Lions – Quest „Erwachsen werden „



Vortrag bei der Fachkonferenz des bvv
15.3.2011






Lions Deutschland Distrikt 111-Bayern Süd
Lions-Quest Beauftragter: Christoph Bolbrügge
E-Mail: christoph.bolbruegge@lions-net.de

- Der Lions-Quest-Unterricht darf kein Spezialangebot (beispielsweise für eine besondere Schülergruppe) sein, sondern soll zu einem selbstverständlichen, im Schulentwicklungsplan fest verankerten Bestandteil werden.
- Nicht nur wenige, sondern möglichst viele Kollegen in der Schule sollten »Lions-Quest - Kompetenzexperten« werden, von Schülern und Kollegen Anregungen erhalten und diese in der Praxis umsetzen.





-  Lions-Quest ist ein **Lehrerfortbildungsprogramm**
-  Die Lehrkräfte und Referendare aus allen Schularten, anderen Organisationen sowie u.a. Schulsozialpädagogen werden in Einführungs- und Aufbauseminaren geschult und weiter gebildet.
-  Die Lehrkräfte wirken durch die erworbenen Fähigkeiten als Trainer für ihre Schüler.



- 🦁 Nachhaltigkeit ist das Ziel und die Schulen brauchen Partner, um junge Menschen stark zu machen.
- 🦁 Die eigenverantwortliche Schule wird bei ihrem Erziehungsauftrag unterstützt.
- 🦁 Die Lehrkräfte erhalten Unterstützung in der Vorbereitung der Jugendlichen auf die selbstständige Bewältigung der Aufgaben ihrer bevorstehenden Lebensphase.



- 🦁 Selbstwertgefühl, Selbstvertrauen und Selbstdisziplin der Schüler stärken
- 🦁 Offenheit, Ehrlichkeit und Toleranz fördern
- 🦁 Mit den eigenen Gefühlen und mit den Gefühlen anderer angemessen umgehen
- 🦁 Eigene Werte und Ziele finden
- 🦁 Entschlusskraft und Entscheidungsfreude stärken
- 🦁 „Nein“ sagen können



Lebenskompetenzen umfassen soziale, emotionale und kognitive Fähigkeiten.

Lebenskompetent zu sein bedeutet:

- sich selbst zu kennen und zu mögen
- sich in andere hinein zu fühlen
- kritisch und kreativ zu denken
- erfolgreich zu kommunizieren und Beziehungen zu führen
- Entscheidungen durchdacht zu treffen
- Probleme lösen zu können
- Angenehme Gefühle zu genießen
- Unangenehme Gefühle zu bewältigen





Untersuchung der Universität Bielefeld aus dem Jahr 2002.

Von den befragten Lehrerinnen und Lehrern berichten

- **79 %**, dass "Erwachsen werden" die **Lernatmosphäre** verbessert hat.
- **75 %**, dass es **weniger Konflikte** in den Klassen gibt.
- **64 %**, dass Schülerinnen und Schüler die **Stärken und Schwächen** der anderen häufiger **akzeptieren**.
- **61 %** von einer **positiven Resonanz** der **Eltern** auf den Einsatz von "Erwachsen werden" in der Schule.





- Gruppenarbeit
- Brainstorming / Brainwriting
- Energizer
- Modellhafter Unterricht
- Imagination
- Pädagogisches Rollenspiel
- Reflexion



- Ich kann bei Persönlichem Nein sagen.
- Ich dränge niemanden zu irgendetwas.
- Ich interpretiere keine Äußerungen.
- Ich kann meine Meinung frei äußern.
- Ich behalte Persönliches anderer für mich.



In Vordergrund steht ein moderierter Unterricht.
Der Lehrer ist Moderator; er

- sorgt für ein angenehmes Arbeitsklima,
- gibt die Arbeitsformen vor,
- achtet darauf, dass Regeln eingehalten werden,
- unterstützt die Schüler in ihrer Arbeit,
- reflektiert die Ergebnisse mit ihnen,
- stellt Zusammenhänge her,

aber: Er gibt keine Ergebnisse vor.



- weniger Konflikte, Beleidigungen, Sachbeschädigungen
- freundlicher, netter und höflicher Umgang der Jugendlichen miteinander
- Klärung von Streitereien im Gespräch
- weniger Unterrichtsstörungen
- positive Rückmeldungen seitens der Eltern
- Aussagen wie: "Unser Kind freut sich auf die Stunden." oder "Es geht gern in die Schule."

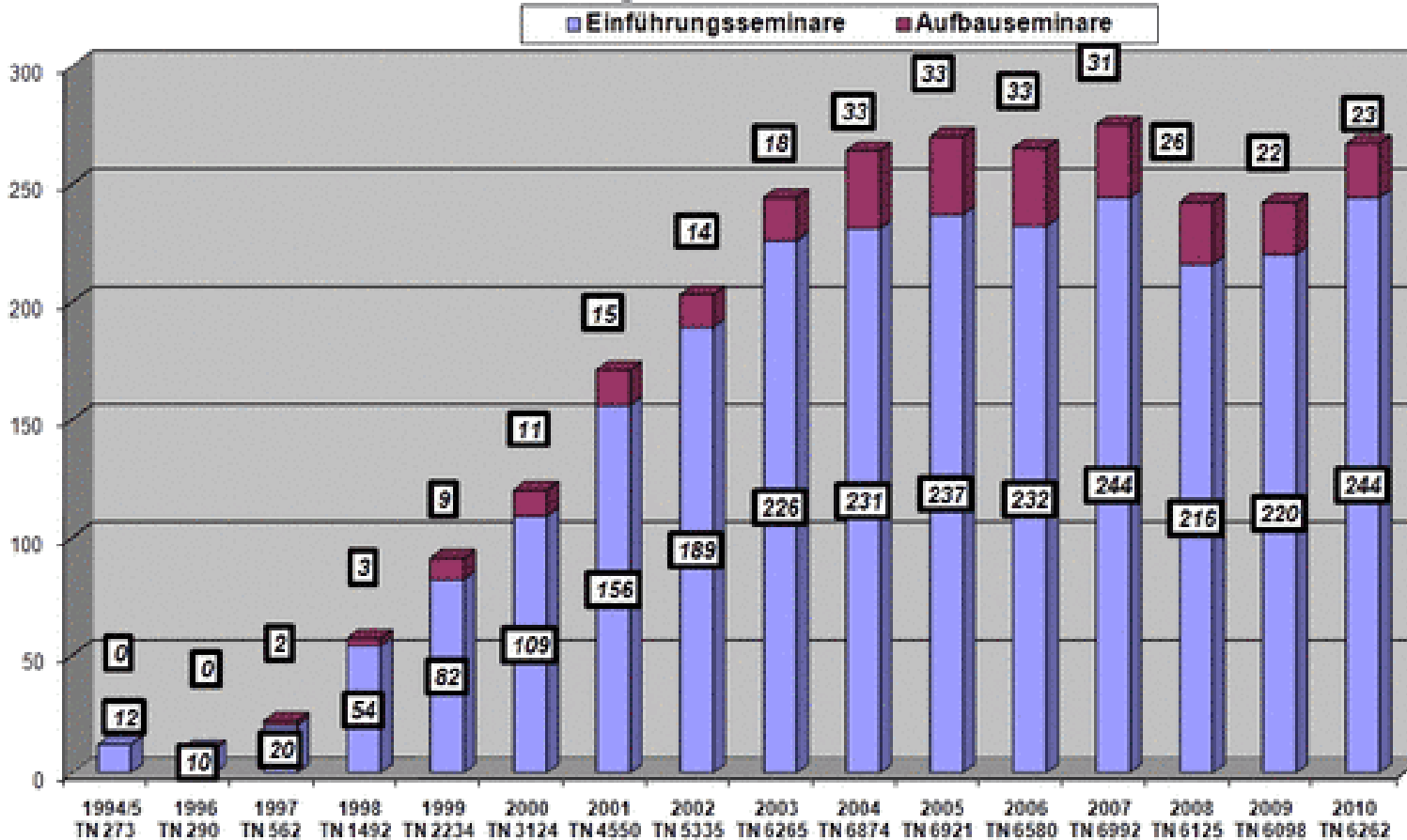




Einfluss auf Ergebnisse der schulischen Arbeit



Entwicklung Lions-Quest-Seminare 1994 - 2010



2755
Seminare
mit ca.
70 000 TN



Zukunft gestalten!

